



LEUCHTKUGELN.

Randzeichnungen

ZUR

Geschichte der Gegenwart

Erster Band.

N^o 1 bis 24.

MÜNCHEN.

Verlag von Emil Roller.



1894

I n h a l t s v e r z e i c h n i s s .

	Nr. Seite.
A.	
A has la république	22. 169
Abföhlung, die	5. 37
Actien	1. 7
Alles ist Dampf	2. 9
Angebrachtermaßen abgewiesen.	8. 61
Anmerkungen, nichtgelehrte . . .	16. 121
Antwort des Fürsten Metternich.	17. 131
Antwort der Redaktion der Leucht- kugeln	21. 164
Aristokrat, der	1. 7
Aufruf an das deutsche Volk . . .	19. 151
Aufwartung, die	1. 5
Ave Maria	6. 46

	Nr. Seite.
B.	
Bankette, historische	13. 104
Banknote, Verlegenheit einer österreichischen	14. 110
Bantozettel, der, und der Dufat.	21. 166
Bastille, die	2. 15
Bauernwünsche	21. 168
Bedientenhöflichkeit in vorneh- men Häusern	8. 64
Beispiel, gutes	11. 85
Berliner, die, in Wien	16. 122
Berlinerroth	16. 124
Betrachtungen über den Ko- meten von 975	21. 162
Bettelvogt, der	1. 5
Bigamie	2. 15
Blatt, ein verlorneß	10. 73
Brief, der, offene	11. 85
Brief, ein, Louis Philippiß	17. 131
Brostudien	21. 168
Büchermacher, der	7. 56
Bullenbeißer, der	17. 132
Bureaukrat, der	9. 66
Bürgerglück	3. 21
Burgherr, der, zu Dachshausen.	14. 105

	Nr. Seite.
C.	
Candidat, der, vorsichtige	9. 72
Censur, ein	15. 117
Censur	6. 47
Chloroform, Segen des	7. 57
Christbaum, der	6. 46
Chronik, zur neuen	16. 124, 19. 152
Cicero	3. 23
Cölibat	5. 39
Communismus, zu viel	21. 166

	Nr. Seite.
Concessionshaspel	17. 136
Copie, eine treue	16. 123
Correspondenz	9. 69, 10. 75
Correspondenzen	14. 107

	Nr. Seite.
D.	
Decoration	7. 55
Debation	9. 70
Denkmal Friedrich Wilhelm's von Preußen	15. 118
Denuncianden	8. 63
Deutsche, der, in der Fremde . . .	18. 142
Dichterantheil, der	8. 61
Diplomat, der weise, an der Wien	15. 120
Discretion	10. 79
Drei Tage aus der Geschichte der Schweiz	5. 40

	Nr. Seite.
E.	
Eckenlieger, die spanischen	5. 37
Einheit, die deutsche	23. 177
Entente cordiale	6. 48
Erwartung, ewige	17. 136
Espartero's letztes Ständchen vor dem Schloß Windsor	8. 62

	Nr. Seite.
F.	
Fabel, eine	21. 161
Faßnacht un die schlechte Zeide.	12. 95
Februar, der eilfte	11. 88
Fendalrecht	21. 165
Finanzminister, der	18. 144
Fluch dem Schmauchkraut	4. 29
Frage, eine kurose	9. 72
— eine verwickelte	21. 168
Fragen, kindische	14. 110
Freihandel	7. 56
Freiheiten, drei	22. 175
Freisinnige, der	22. 175
Friedrich Wilhelm in der Schule bei Ferdinand dem Guten	15. 120
Frühlingsschwalben, die	16. 126
Fuchs, der, und die Haafen	17. 134

	Nr. Seite.
G.	
Gerecht, vor	1. 5
Gerecht, das jüngste, in Oester- reich	16. 128

	Nr. Seite.
Geschichte, eine fatale	6. 45
Geschmack, gleicher	2. 13
Gesichter, zweierlei	20. 157
Gewerbsprivilegien	17. 129
Gewitter, ein europäisches	11. 84
Glaubensbekenntnisse, politische.	19. 149
Gleichgewicht, das europäische.	15. 120
Goethe's Lieb vom Floh	13. 100
Gottesleute	7. 54
Grillenfänger, der	23. 180

	Nr. Seite.
H.	
Hoffräulein Constitution	18. 140
Hutten, Ulrich von	20. 156

	Nr. Seite.
I.	
Immer früh genug	21. 165
Intendant, der, und der Com- diant	8. 62
Irrlicht, das	16. 127
Judenfrage	17. 132
Jugend, über die dumme	21. 165

	Nr. Seite.
K.	
Kaiser, der deutsche	16. 127
Kaiserwahl, die deutsche	19. 150
Kaliber, schweres	4. 29
Kannengießere, die politischen . .	2. 13
King-Kang-Ku-Fu, der Minister . .	10. 80
Krankheitsfß, der	8. 67
Krieg den Aerzten	1. 6
Kunstkenner, der	10. 77
Küster, der, und sein Ziegenbock .	1. 1

	Nr. Seite.
L.	
Lehrmethode, verschiedenartige . .	22. 176
Lenztag, der erste	19. 150
Lied, das, vom Wort	15. 118
— das, von der Lichtscheere	17. 133
— ein deutsches	21. 167
— das, vom neuen Wein	23. 182
Lob des Alten	12. 94
Loos, glänzendes	22. 176
Louis Philipp	13. 102

	Nr. Seite.
M.	
Mähr, die, vom Menschenfresser.	2. 14
Manifest der Maulwürfe	19. 145
Männer, die zwei, in Geldnoth . .	9. 72

	Nr.	Seite.
Märzenveilchen von 1848 . . .	23	183
Mäusefänger, der ultramontane .	9	71
Metternich's Traum . . .	15	116
Michel, wie der deutsche, Geo- graphie studirt . . .	1. 8, 2. 16, 3. 24, 4. 32, 8. 64	
— des deutschen, Gegenwart und Zukunft . . .	6	48
Michel erwacht . . .	6	48
— wie der deutsche, physika- lische Experimente anstellt .	10	80
— die Verwandlung des deut- schen, Beilage zu Nr. 13 der Leuchtkugeln . . .	13	—
— wie sich der deutsche, aufrafft .	14	112
— wie der deutsche, mit sei- nem Wappenvogel spricht .	19	149
— der, und die Freiheit . . .	20	159
— der deutsche, und die Reak- tion . . .	23	184
Militärerziehung . . .	22	173
Minister-Kraft . . .	14	109
Mißverständnis . . .	2	16
Mund, an den . . .	9	70
Rückenspiel . . .	4	31
Müllerknapp, der, und sein Schatz	11	87

N.

Nach dem Tode . . .	13	104
Nachtwächtertraum, ein . . .	11	81
Narrensprüche und Narrenge- spräche . . .	11	83
Nationalball . . .	23	181
Nationalversammlung, der Mehr- heit der . . .	23	183
Naturforscher, der . . .	4	32
Naturwunder, ein . . .	7	53
Nekrolog des berühmten Equi- libristen Metternich . . .	15	119
Neujahrspredigt eines Narren .	7	52
Neu-Loretto . . .	21	168
Neutralität, bewaffnete . . .	18	144
Nutzenanwendung . . .	6	48

O.

Oesterreichs Sonne . . .	17	133
Orden, der, der stillen Dulder .	21	163

P.

Paraphrase . . .	3	23
Passagier, der blinde . . .	12	94
Passagiergewicht . . .	20	157
Politiker, die . . .	14	110

	Nr.	Seite.
Polizei, auf der . . .	21	165
Pressegesetz, Wiener . . .	18	141
Preussisches Ach und D! . . .	15	118

R.

Raabenpack, warte . . .	3	22
Rath eines erfahrenen Mannes .	11	82
Rathsversammlung, die, der Thiere . . .	13	103
Rauchverbote, alte und neue .	11	88
Recht, das alte und das neue .	20	157
Recht, schnelles . . .	4	32
Reformschmaus, verbotener . .	13	102
Regel, keine ohne Ausnahme .	22	176
Regierungsformen . . .	20	160
Reisbrot, der, bringt's an den Tag . . .	5	36
Rekutenansichten . . .	11	88
Robert Macaire als Chirurg . .	17	136
Rückblick, politischer und unpo- litischer . . .	20	155
Runde, die . . .	2	13

S.

Salon und Wüste . . .	9	65
Sängerfest, deutsches . . .	3	18
Sanitätsmaßregel . . .	1	8
Schattenbilder, morgenländische .	13	97
Schlagbäume, moderne . . .	10	77
Schlittensfahrt, große maskirte .	14	108
Schnabel, Peter, der Karitäten- krämer 1. 3, 4. 26, 8. 57, 12. 90, 18. 137, 24. 185		
Schnaderhüpfeln, politische . .	11	86
Schnecken-Turnier . . .	4	30
Schnellpost, die . . .	7	53
Schriftstellerausweisung . . .	3	24
Schub, auf dem, nach Hause . .	10	80
Selbstgefühl, nationales . . .	3	24
Sendeschreiben an die Herausge- ber der Leuchtkugeln . . .	5	33
— des österreichischen Gesand- ten . . .	19	147
— eines Gefels . . .	21	164
September, der zweite . . .	20	153
Soldatenspiel . . .	4	29
Sommernachmittag, ein schwüler .	17	130
Sprache, die, der Vögel . . .	22	174
Ständeverammlung, Variati- onen über . . .	3	17
Städte, deutsche . . .	5. 35, 9. 67	
Stern, ein neuer, aus dem Abend- lande . . .	1	3
Stutzer, ein deutscher . . .	5	38

Nr. Seite.

T.

Teufelsbeschwörung . . .	18	141
Thadden'sche Pressefreiheit . .	1	8
Thermometer des heutigen Kunst- Enthusiasmus . . .	12	96
Thierschuh . . .	18	141
Ton, der, macht die Musik . . .	5	37
Trauerspiel, ein . . .	6. 41, 7. 49	
Tschachen, an die . . .	20	158

U.

Unparteilichkeit . . .	2	16
------------------------	----------	----

V.

Versorgungshaus, englisches . .	18	144
Versteigerung, öffentliche . .	23	179
Volk, an das, Beilage zu Nr. 13 . —		
Volkskatechismus 1. 7, 2. 15, 3. 23, 5, 39, 6. 47, 7. 55, 8. 63, 10. 79.		
Volkskatechismus, Vorwort . .	1	6
Volkskalender, neuer deutscher für 1848 . . .	10	76
Volksbewaffnung . . .	23	181
Vormünder, die ungebetenen . .	6	48

W.

Wähler, der unglückliche . . .	3	21
— der liberale . . .	3	21
Waisenkind, das . . .	5	38
Waldfrevel . . .	6	46
Wanderung, des Teufels . . .	15	113
Warte Raabenpack . . .	3	22
Was der Herr thut, ist wohl- gethan . . .	23	181
Weller, der Hauptmann . . .	4	31
Wie der Baum zu Grunde ging .	10	78
Wie man Geschichte macht . . .	24	189
Wiener, die, in Berlin . . .	16	123
Wolken, trübe . . .	4	31
Worte eines Freien . . .	17	135
Würdigung des Verdienstes um die Wohlfahrt der Nation . . .	5	40

Z.

Zeit, die, ist gekommen . . .	14	111
Zeitungs Nachrichten, rheinische .	15	115
Zerriffene, der . . .	12	
Zerstreutheit . . .	11	85
Zweckessen, das . . .	7	56
— das, der Pferde . . .	4	25



Erster Band.

Erscheinen monatlich dreimal. — Man abonniert bei allen Buch- und Kunsthandlungen, allen Postämtern und Zeitungserpeditionen.

Nro. 1.

Preis für einen Band von 24 Nummern 3 fl. rhein., oder 1 Rthlr. 21 Sgr. Einzelne Nummern kosten 9 kr. rhein., oder 3 Sgr.



Der Küster und sein Ziegenbock.

Eine Dorfgeschichte.

War wieder Sonntagnachmittag,
Das Kirchlein auf dem Kirchhof lag
Im hellen Sommersonnenschein
Und hielt umschlossen Groß und Klein.
Des Liedes Hall schon ist verweht,
Der Pfarrer auf der Kanzel steht
Und die Gemeinde rings herum
Bernimmt die Predigt still und stumm;

Des Friedens Geist hat sich ergossen,
Die Kirchenthür' ist nicht verschlossen,
Und draußen am Hollunderstoc
Da nagt des Küsters Ziegenbock.
Lustwandelnd auf der Gräber Flur,
Entdeckt er leicht der Menschen Spur
Und tritt zu seines Herren Graus
Bedächt'ig ein in's Gotteshaus.

Der Thüre nah, als müßt' es sein,
 Nun saß ein altes Mütterlein,
 Die lange mit dem Schlaf gerungen,
 Bis sie die Predigt eingesungen.
 Und wie sie nicht nach Schläferbrauch,
 Da faßt der Bock sie scharf in's Aug'
 Und denkt, so dich's nach Streit gelüftet,
 Hier find'st du einen, der gerüstet!
 Sie nickt von Neuem; fest und g'rade
 Wirft sich der Bock in Stossparade,
 Und wie zum drittenmal sie nickt,
 Da springt er ein so kampfgeschickt,
 Daß Stirn' an Stirne mächtig prallt
 Und laut die Kirche wiederhallt.

Fürwahr, die Schläferin erwachte,
 Beschämt, erschrocken, doch sie lachte,
 Es lachten Kinder, lachten Greise,
 Die Burschen laut, die Dirnen leise,
 Und selbst des Pfarrers strenge Mien'
 Ein Lächeln zu erdrücken schien;
 Nur Einer zog ein ernst Gesicht,
 Der Küster war's, der lachte nicht,
 Er selber hatt' es ja verseh'n,
 Daß offen blieb die Kirche steh'n.

Er schlich, sobald die Predigt aus,
 Bekommen nach des Pfarrers Haus,
 Um abzubüßen seine Schuld.
 Der Pfarrer sah ihn an mit Huld
 Und sagte heiter: „Tröste dich,

Dein Bock that heute mehr als ich;
 Du sahst ja, wie so Mancher tief
 Trotz meiner Worte Feuer schlief;
 Du sahst's, ich rügte, schalt genug,
 Schlag auf die Kanzel, schlug auf's Buch,
 Ich drohte selbst mit Kirchenstrafen,
 Indes sie fuhren fort zu schlafen;
 Doch nach des Bocks Erinnerung
 Ermuntert, lauschten Alt und Jung
 Fortan der Predigt andachtsvoll,
 Bis Amen von der Kanzel scholl.
 Drum daß sie denken dieser Lehr',
 Verschließe nie die Kirche mehr.“

So sprach der Pfarrer. Seinem Rath
 Gemäß hinfort der Küster that.
 Und selten ward seit jener Zeit
 Die Kirche mehr durch Schlaf entwehrt. —

Was die Geschichte soll? Fürwahr
 Das sieht man ohne Brille klar.
 Durch's Land ja tönt, wie All' ihr wißt,
 Ein frisches Wort zu dieser Frist;
 Nun gibt es, wie euch auch bekannt,
 Viel Kirchenschläfer noch im Land,
 Die träumen unerbittlich fort,
 Wie auch erklingt das frische Wort,
 Wie auch des Ernste's Donner schallt,
 Sie hören's nicht, sie schlafen halt.
 Wohlan, so öffnet denn das Thor
 Dem Bock des Küsters — dem Humor!

Dr. G. Pfarrius.

